

Courage-Workshop:

Was hat Rassismus mit mir zu tun? Privilegien und Handlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Rassismus prägt bis heute unseren Alltag und unsere Gesellschaft. Der alltägliche Rassismus und die strukturellen Ungerechtigkeiten werden dabei kaum bemerkt von Menschen, die nicht selbst davon betroffen sind.



Dabei prägen die täglichen Nadelstiche das Selbstbild, die Chancen und die Lebensläufe von Menschen, die von der *weißen* Mehrheitsgesellschaft als fremd wahrgenommen werden. Da diese gesellschaftliche Prägung schon im Kindesalter beginnt, ist es wichtig sich zu fragen, was das für Schüler:innen im Saarland bedeutet - und was man als Lehrkraft bzw. pädagogische Fachkraft dagegen tun kann.

Um die Erfahrungen und die Bedürfnisse Betroffener verstehen zu lernen, ist es hilfreich, die eigene Rolle in der Gesellschaft ehrlich zu hinterfragen. Welche Privilegien habe ich selbst in dieser Gesellschaft, wo erfahre ich potenziell Benachteiligung und wie kann ich mit beidem umgehen? Wie kann ich diejenigen Schüler:innen stärken, die strukturell benachteiligt sind? Und was kann ich als Einzelperson gegen alltäglichen Rassismus tun?

Über diese Themen wollen wir gemeinsam reflektieren und insbesondere über unsere besondere Rolle und Verantwortung in der Schule sprechen.

Die Anmeldung erfolgt über das [Anmeldeportal des LPM](#).



LPM-Veranstaltungsnr.: P1.902-0623

Leitung: Christina Biehl, Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes
Referent:innen: Steven Commey-Bortsie, Change Network e.V.
Vicky Herz, Netzwerk für Demokratie und Courage Saarland
Petra Melchert, Adolf-Bender-Zentrum e.V.
Teilnehmer:innen: Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen
Datum: Mittwoch, 10. Mai 2023
Zeit: 09:00-16:00 Uhr
Ort: Landesinstitut für Pädagogik und Medien
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken (Dudweiler)